

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.174.193

Wien, am 28. April 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.^a Julia Seidl, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. März 2023 unter der Nr. **14469/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Forum Kultur gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Veranstaltung "Forum Kultur 2023"?
(Bitte um Auflistung der einzelnen Ausgabenposten, insbesondere externer Dienstleister:innen und Agenturen)*
 - a) *Aus welchem Budget wurden die Kosten für die Veranstaltung "Forum Kultur 2023" bezahlt?*
 - b) *Welches Honorar, welche Vergütung bekommen die eingeladenen Gäste, Künstler:innen und Moderatoren? (Bitte um einzelne Auflistung)*

Die Gesamtkosten für das FORUM KULTUR 2023 belaufen sich auf € 186.069,70 (siehe nachstehende Tabelle). Derzeit ist die Rechnungslegung noch nicht von allen beteiligten Personen/Auftragnehmer:innen erfolgt.

Person/Auftragnehmer:in	Zweck	Kosten in Euro
Volkstheater	Miete und Personal	31.009,25
Die Mietbar	Rednerpult (Keynote)	290,40
Top Event Veranstaltungen	Messenger Publikum	144,00
Agentur 101	Grafik und Website	15.300,00
Print Alliance	Drucksorten (Plakate, Postkarten)	2.388,00
Café Liebling	Catering und Empfang	53.060,00
Igor Levit	Keynote und Panel-Teilnahme	5.000,00*)
Katja Gasser	Panel-Teilnahme	600,00
Nora Sternfeld	Panel-Teilnahme	600,00
Gloria Benedikt	Panel-Teilnahme	600,00
Denice Bourbon	Panel-Teilnahme	600,00
Matthias Beitzl	Panel-Teilnahme	600,00*)
Yvonne Gimpel	Panel-Teilnahme	600,00*)
Jagoda Marinić	Panel-Teilnahme	600,00*)
Reinhard Steurer	Panel-Teilnahme	600,00*)
Jolanda de Wit	Panel-Teilnahme	600,00*)
Ewald Tatar	Panel-Teilnahme	600,00*)
Comrades GmbH	Leihgabe Leuchtkästen	384,00*)
Weinwurm GmbH	Produktion Inlays	332,40*)
Schmusechor	Performance	3.500,00*)
Anna Gaberscik	Performance	4.200,00*)
Science Busters	Performance	3.855,00*)
Hosea Ratschiller	Moderation	6.000,00*)
Yasmo	Moderation	6.000,00
Sabine Schremser / Lydia Sammer	Gebärdendolmetscher:innen	1.500,00
Johannes Zinner	Fotodokumentation	2.436,00
camfire.media	Videodokumentation	4.056,00
Kibbutz Klub	Musik Empfang	2.500,00*)
section.a	Konzept, Projektmanagement	37.334,65
Blumenwerk	Blumen	30,00
Café Leopold	Mittagessen mit Panelteilnehmer:innen	150,00
Kristina Csar	Künstler:innenbetreuung, Assistenz	300,00
Hannes Sumnitsch	Künstler:innenbetreuung, Assistenz	300,00*)

*) Abrechnung noch nicht erfolgt.

Die Bedeckung der Kosten erfolgte durch die UG 32 bzw. die UG 17.

Zu den Fragen 2 bis 4:

- *Gibt es ein Veranstaltungskonzept, das der Veranstaltung zugrunde lag?*
 - a) *Wenn ja, bitte um Übermittlung.*
 - b) *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wollten Sie bestimmte Zielgruppen mit der Veranstaltung erreichen?*
 - a) *Wenn ja, welche?*
 - b) *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wollten Sie bestimmte messbare Ziele mit der Veranstaltung erreichen?*
 - a) *Wenn ja, welche und wie werden diese gemessen?*
 - b) *Wenn nein, warum nicht?*

Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) hat in den vergangenen zwei Jahren einen breiten Dialog- und Beteiligungsprozess durchgeführt und die gesamte Kunst- und Kulturbranche gebeten, ihre Erwartungen und Wünsche an eine Kunst- und Kulturstrategie des Bundes zu äußern. Dieser Prozess fand in mehreren Stufen statt und hat ein breites Spektrum an Rückmeldungen ergeben. Eines der vielfach genannten Anliegen war die Forderung nach mehr Kommunikation und einem breitangelegten Austausch über und mit der Kulturpolitik. Diesem Anliegen kommt das BMKÖS nach, indem mit dem FORUM KULTUR ein regelmäßiger, strukturierter Austausch aller für den Bereich Kunst und Kultur relevanten Akteur:innen – Politik, Kultur, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Medien – erfolgt. Zielsetzung war es daher, eine jährlich stattfindende Veranstaltung als bundesweites Diskussionsforum zu etablieren, um aktuelle Themen aus dem Bereich Kunst und Kultur zu behandeln und gemeinsam über Zukunftsfragen, die auch durch die Pandemie aufgeworfen wurden, zu diskutieren, um die vielfältige Kunst- und Kulturlandschaft Österreichs zu stärken und weiterzuentwickeln.

Eingeladen wurden per E-Mail über 4.000 Personen, die sich im Rahmen der Dialogphase der Kunst- und Kulturstrategie beteiligt haben. Insgesamt haben 799 Personen an der Veranstaltung im Volkstheater teilgenommen.

Zu den Fragen 5 bis 8:

- *Wer war für die Auswahl der eingeladenen Gäste und Künstler:innen zuständig?*
- *Warum wurde bei der Auswahl nicht auf eine diverse Zusammensetzung, z.B. kultureller Hintergrund, geachtet?*
- *Wer hat warum die Entscheidung getroffen, dass die politischen Vertreter:innen der Parteien (Kultursprecher:innen) nicht vorab informiert oder eingeladen wurden?*
- *Wer war für das Programm zuständig?*

Das Programm wurde durch mein Ressort in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Kurator:innenkollektiv section.a erarbeitet. Bei der Auswahl der eingeladenen Gäste wurde sowohl auf eine breite Abdeckung der verschiedenen Kunst- und Kultursparten als auch auf größtmögliche Diversität geachtet, auch in Hinblick auf die Bundesländer. Neben Vertreter:innen der Bundeskultureinrichtungen waren Institutionen der freien Szene, Interessensvertretungen und Künstler:innen gleichermaßen aktiv vertreten.

Die breite Einbindung der im Nationalrat vertretenen Parteien und der Gebietskörperschaften in den öffentlichen Diskurs über Kulturpolitik ist mir wichtig. Wir haben daher allen Kultursprecher:innen der Parlamentsfraktionen und Landeskulturreferent:innen Einladungen per E-Mail übermittelt.

Zu den Fragen 9 und 10:

- *Warum gab es bei der Veranstaltung keinen Livestream?*
- *Werden die Talks und Diskussionen in einem Archiv später abrufbar sein?*
 - a. Wenn ja, wo und in welcher Form?*

Im Zentrum der Veranstaltung standen die persönliche Begegnung und der direkte Austausch vor Ort im Volkstheater. Alle Diskussionsveranstaltungen wurden jedoch per Video dokumentiert und nach der Veranstaltung online auf der Website des FORUM KULTUR (www.forumkultur.at) barrierefrei zugänglich gemacht.

Zu Frage 11:

Gab es für den Auftrag der Organisation der Veranstaltung eine Ausschreibung?

a) Wenn nein, warum nicht?

Die Beauftragung erfolgte gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2018 idgF.

Zu Frage 12:

- *Wieso konnten Sie keine konkrete Antwort auf die Fragen geben, wann die Kunst- und Kulturstrategie fertig gestellt und präsentiert werden soll?*

Das BMKÖS ist derzeit dabei, die zahlreichen Rückmeldungen aus der Branche und aus den diversen Gesprächsformaten zu strukturieren. Gleichzeitig werden die Arbeiten zum aktuellen Schwerpunktjahr „Publikum“ fortgesetzt. Im weiteren Lauf des Jahres werden in zwei Bundesländern Fachveranstaltungen stattfinden. Bis zum Sommer soll ein Zwischenbericht der Kunst- und Kulturstrategie veröffentlicht werden, der die bisherigen Ergebnisse zusammenfasst. Über diese Prozessschritte wurde im Rahmen des FORUM KULTUR informiert.

Mag. Werner Kogler